

**AStA der Universität
Münster**

An:
AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

Mo-Do 9-16 Uhr
Fr 9-14 Uhr

tel 0251 83 22280

asta@uni-muenster.de

Mittwoch, 24. November 2021

Protokoll des 8. Plenums am 24.11.2021, 12:20 Uhr, Zoom

Anwesende Referent*Innen:	Katharina Wiegand (NaMo), Lars Engelmann (buckS), Katarina Botta (ÖffRef), Jost Weisenfeld (buckS), Samira Hassan (BIPoC-Referat), Felix Mehls (KuQu), Florian Tiede (Schwulenreferat), Pia Kollenberg (Finanzreferat), Gabriel Dutilleux (Finanzreferat), Abdullah Altindal (SoWo), Sahar Serdah (SoWo), Sarah Wegener (Fachschaftenreferat), Nele Müller (BIPoC-Referat), Enya Wickers (Fachschaftenreferat), Jacob Hassel (Vorsitz), Madita Fester (Vorsitz), Bêrîtan Dik (PoBiIn), Jacqueline Wefers (Fachschaftenreferat)
Gäste:	Pogo, Eva, Fred
Sitzungsleitung:	Katharina
Protokollant*in:	Luisa
Abstimmungen werden in der Form (Fürstimmen/Enthaltungen/Gegenstimmen) protokolliert.	
TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit Es sind 18 Referent*innen anwesend. Das Plenum ist damit beschlussfähig.
TOP 2	Vorstellungsrunde Vorstellungsfrage: Welcher ist dein Lieblings-Harry-Potter-Charakter?
TOP 3	Festlegung Redeleitung und Protokoll Dieses Plenum: Katharina übernimmt die Redeleitung, Luisa übernimmt das Protokoll. Nächstes Plenum: Jacob übernimmt die Redeleitung, Luisa übernimmt das Protokoll.

Protokoll des 8. Plenums am 24.11.2021, 12:00 Uhr, Zoom

<p>TOP 4</p>	<p>Dringlichkeitsanträge a. Statement zum Vortrag des Schwulenreferats Vortrag ist inzwischen abgesagt, ausführliche Positionierung dazu, Statement wurde überarbeitet, bestenfalls Veröffentlichung heute. Feststellung der Dringlichkeit: (18/o/o)</p>
<p>TOP 5</p>	<p>Feststellung der Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Vorstellungsrunde 3. Festlegung Redeleitung und Protokoll nächste Woche 4. Dringlichkeitsanträge <ol style="list-style-type: none"> a. Statement zum Vortrag des Schwulenreferats 5. Feststellung der Tagesordnung 6. Vorstellung von eingeladenen Gästen 7. Bestätigung älterer Protokolle <ol style="list-style-type: none"> a. 17.11.2021 (öffentlich) 8. Diskussionstagesordnungspunkte <ol style="list-style-type: none"> a. Fahrradpumpe b. Kampagne c. DGS-Kurse d. Online-Plena 9. Beschlusstagesordnungspunkte <ol style="list-style-type: none"> a. Anträge auf Einrichtung oder Verlängerung einer Beauftragung <ol style="list-style-type: none"> i. Baracke ii. Trafostation b. Sonstige <ol style="list-style-type: none"> i. AK Beauftragungen ii. <i>Statement zum Vortrag des Schwulenreferats</i> 10. Berichte <ol style="list-style-type: none"> a. Berichte aus den Referaten b. Berichte aus Arbeitskreisen c. Berichte vom Studierendenparlament d. Sonstige Berichte 11. Thema des Open Space 12. Sonstiges <ol style="list-style-type: none"> a. Wahl zum awarenessteam 13. Termine (Zur Kenntnis)
<p>TOP 6</p>	<p>Bestätigung älterer Protokolle a. Protokoll vom 17.11.2021 (öffentlich)</p> <p>Das Protokoll wird bestätigt (16/2/o).</p>
<p>TOP 7</p>	<p>Vorstellung von eingeladenen Gästen</p> <p>a. Eva Eva ist in der psychologischen Beratungsstelle tätig und möchte sich im heutigen Plenum heute noch einmal kurz vorstellen, sie ist Therapeutin</p>

	<p>und traumaspezifische Fachberaterin Die Anzahl der Anfrage schwankt, ist aktuell aber händelbar.</p>
TOP 8	<p>Diskussionstagesordnungspunkte</p> <p>a. Fahrradpumpen Die Fachschaft Mathe hat das Anbringen von Fahrradpumpen angefragt. Die nächste Fahrradpumpe befindet sich momentan am Chemiegebäude, was jedenfalls einen schnell zurücklegbaren Weg darstellt. Fraglich ist hier der finanzielle Rahmen, lässt sich auf Wunsch jedes Instituts eine Fahrradpumpe anbringen? Eine Fahrradreparaturstation kostet insgesamt ca. 465 Euro. Allerdings werden diese aus Erfahrung ständig zerstört. Vielleicht muss nicht vor jeder „Haustüre“ eine Pumpe stehen, eventuell ist es strukturell schon ganz gut ausgebaut, dass die Wege gar nicht weit sind. Vielleicht könnten die vorhandenen Pumpen auf Instagram gepostet werden inklusiver einer Karte, um nochmals darauf aufmerksam zu machen. Clara, die sich derzeit um die Wartung kümmert, würde die Wartung einer weiteren Pumpe jedenfalls meistern können. Vielleicht könnte eine Teilfinanzierung in Betracht gezogen werden. Es soll ein öffentlichkeitswirksamer Post online gestellt werden.</p> <p>b. Kampagne Die Kampagne wurde ausführlich vorgestellt auf der Klausurtagung. Ein Doodle soll erstellt werden, damit sich regelmäßig zur Kampagne ausgetauscht werden kann. Einige Referate sind schon für bestimmte Projekte eingeplant, Einzelheiten sind dem entsprechenden Dokument zu entnehmen.</p> <p>c. DGS-Kurse ES wird zur Diskussion gestellt, inwieweit die Finanzierung der DGS-Kurse, die das buckS-Referat selbstständig veranstaltet, anders vonstatten gehen könnten. Die DGS-Kurse richten sich nicht direkt an die Statusgruppe sondern an alle, weil die Idee ist, dass wenn mehr Leute Gebärden können, dies einem großen Teil der Statusgruppe zu Gute kommt. Das buckS strebt jedoch eine direktere Unterstützung ihrer Statusgruppe an. Ein Kurs kostet 720 €, also für beide Kurse >1.400 Euro pro Semester. Dies umfasst die Hälfte des Jahresbudgets des buckS, der von den Teilnehmenden zu zahlende Eigenanteil macht dabei keinen signifikanten Unterschied. Da mehr Vernetzungsangebote und mehr direkte Angebote im nächsten Jahr gemacht werden sollen, soll eine Alternativmöglichkeit gefunden werden. Eventuell könnte eine teilweise Finanzierung über das Plenum in Betracht gezogen werden, wobei gleichzeitig der Austausch mit den Lehrerenden etc. beim buckS bleibt. Auch könnte die Einrichtung einer Beauftragung bzw. Ansiedelung des Kurses an anderen Stellen im AStA angedacht werden. Das Sprachenzentrum möchte die Kurse zwar aufnehmen und würde dafür auch Geld von der Uni erhalten, jedoch passiert von deren Seite aus nichts, möglicherweise ist mehr Druck auf das Sprachenzentrum auszuüben. Der Vorteil dabei wäre auch die Vergabe von ECTS Punkten an die Studierenden durch den Kurs. Bedarf ist jedenfalls da (zuletzt 120 Anmeldungen).</p> <p>d. Online-Plenum</p>

	<p>Die Raumfindung gestaltet sich schwierig. SP4 107 kann die nächsten Wochen nicht genutzt werden, weil dieser belegt ist. Der Plenumsraum ist nicht coronakonform, v.A. wenn viele erscheinen. Die Rechtslage gestaltet sich so, dass nicht-öffentliche Gremien wieder online tagen dürfen, öffentliche Gremien müssen bis auf Weiteres in Präsenz tagen, solange keine anderslautende Verordnung, Satzung o.ä. gesetzt wurde. In der kommenden Woche wird jedoch eine neue Hochschulordnung erwartet, nach der wir relativ sicher davon ausgehen dürfen, dass das AStA Plenum wieder online stattfinden kann. Fraglich ist nunmehr, ob ein geeigneter Raum gesucht werden soll oder die Plena von nun an wieder online stattfinden sollen. Das AStA Plenum ist hier eine Grauzone. Die Stimmung im AStA zu Zeiten des Online-Plenums wird rückblickend als schlecht empfunden, sodass hybride Plenarsitzungen vorgeschlagen werden. Ein Konferenzmikrofon, welches unter 200 Euro kostet, wäre hierfür sinnvoll. Eine Beschlussfähigkeit bei Online-Plena ist nach der aktuellen Verordnung nicht gegeben. Für die Vorbereitung der Hybrid-Plena könnten sich jede Woche 1-2 melden. Eventuell könnte die Aula der KSHG, welche im Übrigen auch barrierefrei ist, angefragt werden, hier müsste ein Beamer mitgebracht werden, was kein Problem darstellen sollte.</p>
TOP 9	<p>Beschlusstagesordnungspunkte</p> <p>- Maret und Alina kommen zum Plenum hinzu -</p> <p>a. Anträge auf Einrichtung oder Verlängerung einer Beauftragung i. Baracke</p> <p>Es wurde eine Stelle Beauftragung Baracke ausgeschrieben, weil Sebastian diesen Monat exmatrikuliert werden. Sarah soll die Beauftragung ab nächsten Monat übernehmen, dies ist wohl unproblematisch, weil ihre Arbeit als Referentin in diesem Monat aufhört. Sarah ist seit 2 Jahren in der Powi-Fachschaft tätig und mit der Barackenorga vertraut.</p> <p><i>Der AStA ernannt Sarah Lisa Johanna Wegener zur Beauftragten für das Projekt Baracke ab Dezember 2021. Sie ersetzt dabei Sebastian Schulze. Die Beauftragung erhält eine Aufwandsentschädigung von 150 €.</i></p> <p>Der Antrag wird angenommen (18/o/o).</p> <p>ii. Trafostation</p> <p>Ab Dezember soll die Beauftragung Trafostation wieder anlaufen. Dort werden Veranstaltungen abgehalten von Jens, z.B. PowerPoint Karaoke, Leseabende etc. Jens finanziert teilweise mit der Aufwandsentschädigung die Veranstaltung, deshalb ist der Betrag ein wenig höher. Außerdem soll dem Umstand Rechnung getragen werden, dass Jens sich alleine um die Beauftragung kümmert.</p> <p><i>Der AStA ernannt Jens Kotalla zur Beauftragten für das Projekt Trafostation ab Dezember 2021. Die Beauftragung erhält eine Aufwandsentschädigung von 250 €.</i></p>

	<p>Der Antrag wird angenommen (17/o/o).</p> <p>b. Sonstige</p> <p>i. AK Beauftragungen</p> <p>Die Ergebnisse des Workshops auf der Klausurtagung sollen nun in der Überarbeitung der Leitfäden umgesetzt werden. Das Plenum wird in diesen Prozess angemessen einbezogen.</p> <p><i>Das AStA-Plenum beschließt die Gründung eines Arbeitskreises zur Überarbeitung der Leitfäden zum Thema Beauftragungen. Verantwortlich für den AK ist Jacob aus dem Vorsitz.</i></p> <p>Der Antrag wird angenommen (18/o/o).</p> <p>ii. Statement zum Vortrag des Schwulenreferats</p> <p>Das Frauenreferat hat bereits ein Statement geteilt. Nun soll ein Statement des AStA inkl. Quellenverweisen erfolgen, mit welchem der AStA sich klar gegen den Vortrag positioniert. Nicholas möchte sich wegen Mobbing und Verleumdung an die Universität wenden und fühlt sich, als ob der AStA eine Hasskampagne gegen ihn startet, er wirft ihm Zensur und Homophobie vor. Das Setzen des Statements ist wichtig, da sich die Frauenfeindlichkeit höchstwahrscheinlich fortsetzen wird. Es wird vorgeschlagen, das Statement auf die Vermeidung lediglich binärer Formulierungen zu überprüfen. Zudem wird infrage gestellt, ob der häufige Grundgesetzbezug passend ist. Dies ist jedoch dem Umstand geschuldet, dass es sich bei der Gleichstellung von Mann und Frau um ein grundgesetzlich garantiertes Recht handelt. Die Abstimmung erfolgt vorbehaltlich der Änderungen.</p> <p><i>Das AStA-Plenum beschließt das Statement und veröffentlicht es auf seiner Homepage.</i></p> <p>Der Antrag wird angenommen (17/o/o).</p>
<p>TOP 10</p>	<p>Berichte</p> <p>a. Berichte aus den Referaten</p> <p>i. Vorsitz: Bericht aus dem Krisenstab, neue Coronaschutzverordnung, nichts hat sich geändert für Studis, Sticker werden hinfällig, 3G Kontrollen bleiben, Impfstatus wird künftig mit CovPass CheckApp kontrolliert, mehr Hybrid oder Online ist nicht geplant. Impfangebot für Studierende ist nicht geplant, AStA soll auf Impfangebote der Stadt aufmerksam machen. Die Zahlen haben sich nicht verändert, es kann keine Clusterbildung festgestellt werden (Ansteckungen in best. Uni-Veranstaltungen)</p> <p>ii: Namo: Der Fairteiler läuft nun wieder und wird auch gut genutzt. Wir hatten am Mittwoch ein Treffen mit Frau Calvez, bei dem nochmal erwähnt wurde, dass das Bistro Kabu zum Jahreswechsel öffnet, ebenso das Bistro Pi. Außerdem ist auch das Studiwerk an einer Kooperation für unsere Kampagne rund um nachhaltige Ernährung interessiert. Wir versuchen wieder Uniflächen zu organisieren für neue Wildblumenwiesen.</p>

Protokoll des 8. Plenums am 24.11.2021, 12:00 Uhr, Zoom

TOP 11	Thema des kommenden Open Space Das Thema des kommenden Open Space wird Antragstellung im Plenum sein. Der Open Space wird am Donnerstag, 25.11.2021 um 14:00 Uhr stattfinden.
TOP 12	Sonstiges -
TOP 13	Termine (zur Kenntnis) 1. 29.11.2021, 18 Uhr: StuPa, u. A. zweite Lesung des Haushaltes und Berichte aus dem AStA
<p>Katharina schließt das Plenum um 14:44 Uhr.</p> <p>Für die inhaltliche und formale Richtigkeit: Protokollant*in: Luisa Roemer Münster, den 24.11.2021</p> <hr/> <p>Unterschrift Protokollant*in</p> <p>Sitzungsleitung: Katharina Wiegand Münster, den 24.11.2021</p> <hr/> <p>Unterschrift Sitzungsleitung</p>	